

455300-2025 - Ergebnis

Deutschland – Bauarbeiten – ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumlufthtechnik Kesselhaus (TP8)

OJ S 131/2025 11/07/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumlufthtechnik Kesselhaus (TP8)

Beschreibung: Beschreibung: Im Projekt „Umbau und Modernisierung des Müllheizkraftwerks Darmstadt“ sind mehrere Lüftungs- und Teilklimaanlagen des Gebäudebestands sowie in neuen Gebäudeteilen der Bauteile BT01 und BT02 am Standort erforderlich. Diese Anlagen dienen im Wesentlichen folgenden Anforderungen: • Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik (Verbrennungslinien) entsteht. • Förderung der Luftmenge in das Kesselhaus, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen benötigt wird (Sekundärluft). • Gewährleistung der Frostfreihaltung bei Anlagenstillstand. Es werden zwei Bereiche unterschieden, die belüftet werden und jeweils als ein zusammenhängender Luftraum angesehen werden. 1. Bauteil 01 Lüftungsanlagen Kesselhaus: (siehe auch Schema "G5-LS-01-00-025-00-000_Lüftung_Schema_BT01") Dieser Bereich besteht aus insgesamt 6 Zuluft-Lüftungsanlagen mit einer Luftmenge von 345.000 m³/h. Diese Luftmenge wird über 17 Fortluftventilatoren unterhalb der Decke des Kesselhauses abgesaugt. Zuluft-Lüftungsanlagen: • U1 Hauptdampfschieber • U1 Druckluftzentrale • U1 Haustechnik • E1 Schlosserlager • E1 Speisewasser BT17 • E6 Kesselhaus Fortluftventilatoren: • E9 Fortluft-Gruppe Nord • E10 Fortluft-Gruppe Süd 2. Lüftungsanlagen BT01-BT02: (siehe auch Schema "G5-LS-02-00-026-00-000_Lüftung_Schema_BT02") Dieser Bereich erhält zwei Lüftungsanlagen, eine Zuluft-LA mit 166.000 m³/h und eine Abluft-LA mit 67.500 m³/h. Diese Anlagen verfügen über ein WRG Kreislaufverbundsystem, um im Winter mit der erwärmten Abluft die Zuluft aufzuwärmen, sodass eine Frostfreiheit im Gebäude gewährleistet werden kann. Die Differenz-Luftmenge zwischen ZUL und ABL von prozessseitigen Ventilatoren aus dem Gebäude gefördert (DRO-Absaughaube, Sekundärluft Linie 4; Gewebefilter Linie 4) und durch die neuen Dachventilatoren (je 24.500 m³/h) oberhalb der Linie 5 ausgeglichen. Lüftungsanlagen: • E7 Dach Zuluftanlage BT01 / BT02 • E7 Dach Abluftanlage BT01 / BT02 Dachventilatoren: • E10 Fortluft Dachventilatoren Regelungskonzept: In beiden Bereichen sieht das Lüftungskonzept vor die Abwärme der Anlagentechnik über die Fort- und Abluftanlagen, in den höher gelegenen Ebenen, abzuführen. Gleichzeitig ziehen die

Feuerungsanlagen sogenannte Sekundärluft aus der ihnen umgebenden Hallenluft. In den unteren Ebenen der Gebäude wird über die Zuluftanlagen frische, kühle Außenluft eingebracht. Die Regelung der Anlagen beider Bereiche ist demnach in zwei Arten unterteilt.

1. Temperaturregelung: Die Regelung der Hallentemperatur erfolgt über die Zuluftanlagen. Es sind in den Einflusszonen der einzelnen Zuluftanlagen mehrere Temperaturfühler geplant. In Abhängigkeit der dort vorherrschenden Mittelwerte wird die jeweilige Zuluftmenge geregelt. Zusätzlich sind Temperaturfühler u.A. im Fortluftbereich vorgesehen. Sollte die Durchschnittstemperatur der Hallen zu hoch liegen, werden zusätzlich die Luftmengen der untersten Ebenen sukzessive hochgefahren. Im Winter sorgen die Heizregister in den Lüftungsanlagen "U1 Hauptdampfschieber" und "U1 Haustechnik" für frostfreie Zuluft im Kesselhaus. Die gleiche Funktion übernimmt die Wärmerückgewinnung (KVS) im Bauteil 01 / Bauteil 02 für eben diesen Bereich. Hierbei geht es aber nur darum, die Luft außerhalb des Frostbereiches zu halten, ein zusätzlicher Wärmeeintrag ist nicht notwendig.

2. Differenzdruckregelung: Die Fort- und Abluftanlagen werden nach den Differenzdrücken der Hallen gegenüber dem atmosphärischen Druck geregelt, mit dem Ziel einen geringen Unterdruck zu halten. Sie gleichen damit die temperaturabhängig schwankende Zuluftmenge, sowie den ebenfalls schwankenden Sekundärluftabzug des Prozesses aus. Zu Erfassung des vorherrschenden Differenzdruck werden an strategisch sinnvollen Stellen mehrere Messumformer platziert und ein Mittelwert gebildet. Bei der Umsetzung ist infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u.a. im Kesselhaus) mit erschwerten Bedingungen zu rechnen.

Kennung des Verfahrens: 19cd30b5-4fb1-43d2-8c39-319cab4aa8b9
Interne Kennung: ZAS TGE03-01
Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45315600 Niederspannungsarbeiten, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45314320 Installation von Computerkabelnetzen, 48150000 Softwarepaket für die Industrieprozesssteuerung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 16.05.2025 Uhr beim Auftraggeber eingegangen sind. Später eingehende Auskunftersuchen werden nicht bearbeitet. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport ELViS zu stellen und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Um eine Bewerberfrage zu stellen ist es notwendig, dass sich die Bewerber auf der Vergabeplattform registrieren. Die Bewerberantworten sind über die Vergabeplattform abrufbar. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumluftechnik Kesselhaus (TP8)

Beschreibung: Beschreibung: Im Projekt „Umbau und Modernisierung des Müllheizkraftwerks Darmstadt“ sind mehrere Lüftungs- und Teilklimaanlagen des Gebäudebestands sowie in neuen Gebäudeteilen der Bauteile BT01 und BT02 am Standort erforderlich. Diese Anlagen dienen im Wesentlichen folgenden Anforderungen: • Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik (Verbrennungslinien) entsteht. • Förderung der Luftmenge in das Kesselhaus, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen benötigt wird (Sekundärluft). • Gewährleistung der Frostfreihaltung bei Anlagenstillstand. Es werden zwei Bereiche unterschieden, die belüftet werden und jeweils als ein zusammenhängender Luftraum angesehen werden. 1. Bauteil 01 Lüftungsanlagen Kesselhaus: (siehe auch Schema "G5-LS-01-00-025-00-000_Lüftung_Schema_BT01") Dieser Bereich besteht aus insgesamt 6 Zuluft-Lüftungsanlagen mit einer Luftmenge von 345.000 m³/h. Diese Luftmenge wird über 17 Fortluftventilatoren unterhalb der Decke des Kesselhauses abgesaugt. Zuluft-Lüftungsanlagen: • U1 Hauptdampfschieber • U1 Druckluftzentrale • U1 Haustechnik • E1 Schlosserlager • E1 Speisewasser BT17 • E6 Kesselhaus Fortluftventilatoren: • E9 Fortluft-Gruppe Nord • E10 Fortluft-Gruppe Süd 2. Lüftungsanlagen BT01-BT02: (siehe auch Schema "G5-LS-02-00-026-00-000_Lüftung_Schema_BT02") Dieser Bereich erhält zwei Lüftungsanlagen, eine Zuluft-LA mit 166.000 m³/h und eine Abluft-LA mit 67.500 m³/h. Diese Anlagen verfügen über ein WRG Kreislaufverbundsystem, um im Winter mit der erwärmten Abluft die Zuluft aufzuwärmen, sodass eine Frostfreiheit im Gebäude gewährleistet werden kann. Die Differenz-Luftmenge zwischen ZUL und ABL von prozessseitigen Ventilatoren aus dem Gebäude gefördert (DRO-Absaughaube, Sekundärluft Linie 4; Gewebefilter Linie 4) und durch die neuen Dachventilatoren (je 24.500 m³/h) oberhalb der Linie 5 ausgeglichen. Lüftungsanlagen: • E7 Dach Zuluftanlage BT01 / BT02 • E7 Dach Abluftanlage BT01 / BT02 Dachventilatoren: • E10 Fortluft Dachventilatoren Regelungskonzept: In beiden Bereichen sieht das Lüftungskonzept vor die Abwärme der Anlagentechnik über die Fort- und Abluftanlagen, in den höher gelegenen Ebenen, abzuführen. Gleichzeitig ziehen die Feuerungsanlagen sogenannte Sekundärluft aus der ihnen umgebenden Hallenluft. In den unteren Ebenen der Gebäude wird über die Zuluftanlagen frische, kühle Außenluft eingebracht. Die Regelung der Anlagen beider Bereiche ist demnach in zwei Arten unterteilt. 1. Temperaturregelung: Die Regelung der Hallentemperatur erfolgt über die Zuluftanlagen. Es sind in den Einflusszonen der einzelnen Zuluftanlagen mehrere Temperaturfühler geplant. In Abhängigkeit der dort vorherrschenden Mittelwerte wird die jeweilige Zuluftmenge geregelt. Zusätzlich sind Temperaturfühler u.A. im Fortluftbereich vorgesehen. Sollte die Durchschnittstemperatur der Hallen zu hoch liegen, werden zusätzlich die Luftmengen der untersten Ebenen sukzessive hochgefahren. Im Winter sorgen die Heizregister in den Lüftungsanlagen "U1 Hauptdampfschieber" und "U1 Haustechnik" für frostfreie Zuluft im Kesselhaus. Die gleiche Funktion übernimmt die Wärmerückgewinnung (KVS) im Bauteil 01 / Bauteil 02 für eben diesen Bereich. Hierbei geht es aber nur darum, die Luft außerhalb des Frostbereiches zu halten, ein zusätzlicher Wärmeeintrag ist nicht notwendig. 2. Differenzdruckregelung: Die Fort- und Abluftanlagen werden nach den Differenzdrücken der Hallen gegenüber dem atmosphärischen Druck geregelt, mit dem Ziel einen geringen Unterdruck zu halten. Sie gleichen damit die temperaturabhängig schwankende Zuluftmenge, sowie den ebenfalls schwankenden Sekundärluftabzug des Prozesses aus. Zu Erfassung des vorherrschenden Differenzdruck werden an strategisch sinnvollen Stellen mehrere

Messumformer platziert und ein Mittelwert gebildet. Bei der Umsetzung ist infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u.a. im Kesselhaus) mit erschwerten Bedingungen zu rechnen.

Interne Kennung: E36774821

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45315600

Niederspannungsarbeiten, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 45311200

Elektroinstallationsarbeiten, 45314320 Installation von Computerkabelnetzen, 45314320

Installation von Computerkabelnetzen, 48150000 Softwarepaket für die

Industrieprozesssteuerung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: Allgemeine Hinweise zu den Bewerbungsbedingungen: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß Abschnitt 5.1.9 sind innerhalb der Bewerbungsfrist nach Abschnitt 5.1.12 mit dem Angebot vorzulegen, soweit sich der Auftraggeber dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass unvollständige Angebote von der Teilnahme ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Die Vergabestelle stellt für die nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen ein Bieter-Formblatt zur Verfügung, welches interessierte Unternehmen als Anlage zum ersten Verfahrensbrief über die unter Abschnitt 5.1.11 genannte elektronische Adresse abrufen können. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bietergemeinschaft dem Angebot eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bietergemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Leistungen gemäß § 34 Abs. 1 SektVO nach Art und Umfang mit dem Angebot zu benennen. Für Nachunternehmer, welche der Bieter im Wege der Eignungsleihe nach § 47 SektVO einzusetzen beabsichtigt, sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9

geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Angebot einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO nachzuweisen, dass dem Bieter die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Zweck der Anlagen ist die Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik entsteht. Des Weiteren wird mit dieser Anlage die Luftmenge in das Kesselhaus BT 01 gefördert, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen Linie 3 und 4 benötigt wird. Das Konzept sieht vor, die Luftmenge, die von den warmen Oberflächen der Anlagentechnik im Kesselhaus nach oben steigt, unter der Decke in der Ebene 9 abzuführen und im unteren Bereich Ebenen U1 und E1 sowie an der Ostseite der Ebene 6, als frische, kühle Außenluft in der gleichen Menge nachzuführen
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gewichtung (Prozentanteil, genau): 75

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Reaktionszeitenkonzept Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA Gebäudetechnik

Angebot:

Kennung des Angebots: ENT01

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 1,00 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: ENT01

Titel: Die Angabe unter Abschnitt 6.1.2. "Wert der Ausschreibung" ist rein fiktiver Natur. Die Angabe des Wertes kann aufgrund der Vorschriften der Art. 70 Abs. 3 der Richtlinie 2014/25 /EU i. V. m. § 38 Abs. 6 Nr. 3 SektVO unterbleiben.“

Datum des Vertragsabschlusses: 16/06/2025

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 206599056

Postanschrift: Frankfurter Straße 100

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZAS

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: +49 6151 701-0

Internetadresse: <https://www.zas-darmstadt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA Gebäudetechnik

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Mittleres Unternehmen

Registrierungsnummer: DE814428171

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: beratung@entega.de

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 41dc98bc-d31b-479d-b158-704e6dede589 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 30

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2025 15:34:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 455300-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2025

Datum der Veröffentlichung: 11/07/2025